

Baustart für neue Rot-Kreuz-Kita in Kaltenkirchen

KALTENKIRCHEN :: Nur mit Mühe passten eine Zeitung, Baupläne und das kleine Stoffschwein sowie etwas Kleingeld in die Kupferröhre, die kurz darauf im Beton versenkt wurde. Viele Jahrzehnte wird sie im Erdreich am Zeisigring in Kaltenkirchen ruhen und vielleicht irgendwann an den Tag erinnern, als an der Stelle der Grundstein für eine neue Kindertagesstätte gelegt wurde. Bürgermeister Hanno Krause, Stefan Gerke vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes und Architektin Asli Baby griffen gemeinsam zu Schaufel und Spaten, um symbolisch den Grundstein zu legen.

Laufen die Bauarbeiten nach Plan, können 84 Kinder und ihre Betreuer mit Beginn des nächsten Jahres in das neue Gebäude einziehen. Für sie stehen vier Krippengruppen und zwei Elementargruppen bereit. Die Kita wird im neuen Reihenviertel stehen, das an der Alvesloher Straße auf dem 5,5 Hektar großen Gelände des abgerissenen Krankenhauses entstanden ist und als besonders attraktiv für junge Familien gilt. Die meisten der 166 geplanten Reihenhäuser sind bereits gebaut und verkauft.

„Hier entsteht ein Gebiet für Familien“, sagte Krause bei der Grundsteinlegung. „Eine Kindertagesstätte passt hier genau hinein.“ 2,5 Millionen kostet der Neubau der Kita. Davon übernehmen der Bund 1,3 Millionen und die Deutsche Reihenviertel AG als Bauherr der Siedlung 1,4 Millionen. Den Rest bezahlt das Rote Kreuz, das als Träger die Kita übernehmen wird. (tz)



Stefan Gerke (l.), Asli Baby und Hanno Krause füllten die Röhre Wolfgang Kliestz